

Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Recht geboren. Sie sind mit Vernunft und Gewissen begabt und sollen einander im Geist der Brüderlichkeit begegnen."

(Text der UNO - Menschenrechtsdeklaration)

Menschen mit Beeinträchtigungen sind Menschen wie wir auch, sie haben die gleichen Wünsche und Bedürfnisse. Sie sollen ein möglichst selbstbestimmtes und eigenverantwortliches Leben führen. Dies zu unterstützen ist die zentrale Aufgabe des Vorstandes der Lebenshilfe Region Judenburg.

Zielgruppen: Menschen mit Beeinträchtigungen, deren Eltern und Angehörige.

UNSERE VISION



ALLE MENSCHEN SIND FREI UND GLEICH AN WÜRDE UND RECHTEN GEBOREN

Dieses Prinzip der Menschenrechtsdeklaration gilt uneingeschränkt für Menschen mit Beeinträchtigung, sie sind gleichberechtigte und gleichwertige Mitglieder der Gesellschaft und haben ein Recht auf Lebensqualität wie alle anderen Bürger:innen auch.

Als Lebenshilfe Steiermark zielen alle unsere Handlungen auf die Verwirklichung dieser Vision ab.

ZIEL UND ZWECK

Wir unterstützen als gemeinnützige, professionelle Dienstleistungsorganisation für Menschen mit Beeinträchtigung unsere Kund:innen in allen Lebensphasen, damit diese selbstbestimmt ein ganz normales, qualitativvolles Leben inmitten unserer Gesellschaft führen können.

Mit dieser Grundhaltung stehen wir dem Aufbau einer starken Selbstvertretung von Menschen mit Beeinträchtigung positiv gegenüber und unterstützen diese aktiv.

UNSER WEG ZUM ZIEL

Die Ziele und Werte des Leitbildes sind verbindlich für das Handeln aller ehren- und hauptamtlichen Mitarbeiter:innen auf allen Ebenen der Lebenshilfe Steiermark. Im Konfliktfall sind sie über die individuellen Ziele und Werte zu stellen.

Zum Nutzen unserer Kund:innen arbeiten wir auf Basis gemeinsamer Zielvorstellungen mit den Interessenvertretungen von

- Menschen mit Beeinträchtigungen
- Eltern
- zusammen.

Wir arbeiten auf der Basis der Menschenrechtskonvention. Wir beobachten und kommunizieren systematisch Chancen und Bedrohungen dieser Prinzipien.

RECHTLICHE GRUNDLAGEN:

Der Verein Lebenshilfe Region Judenburg ist im Vereinsregister unter der Nummer 253064675 eingetragen.

Sitz des Vereins ist in 8750 Judenburg, St. Christophorus-Weg 15.

Jahresabschluss und Spendenabsetzbarkeit

Der Jahresabschluss des Vereins wird jährlich durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft.

Gemäß den Bestimmungen des Einkommensteuerrechts und Bescheid mäßiger Feststellung dürfen Spenden an den Verein steuerlich abgesetzt werden.

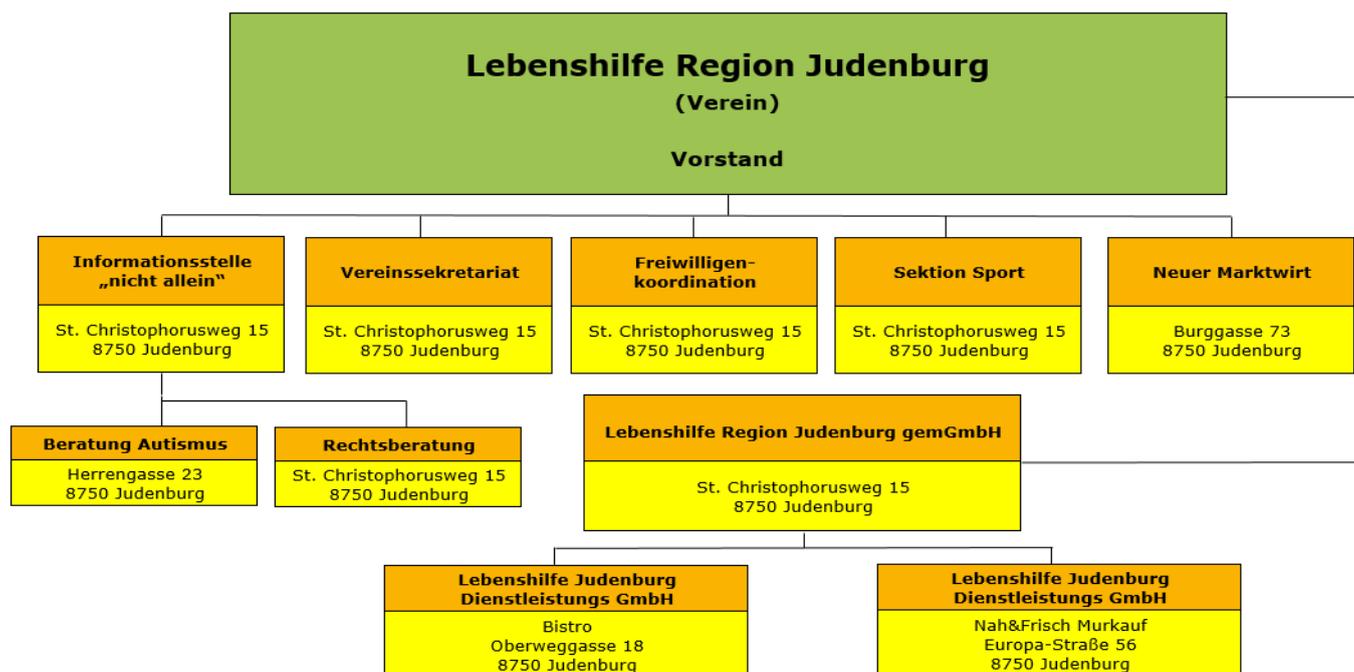
Die Verantwortung für Spendenwerbung, Spendenverwendung, sowie Datenschutz obliegt der Obfrau Sandra Rinofner.

Der Verein und seine Tätigkeiten

Seit 01.01.2008 sind die Dienstleistungsbetriebe (ausgenommen Autismus, Freiwilligenkoordination, Sektion Sport, Neuer Marktwirt sowie die Informationsstelle „nicht allein“) eine gemeinnützige GmbH. Der Verein ist Gesellschafter der GmbH.

ORGANIGRAMM

des Vereins "Lebenshilfe Region Judenburg" und der "Lebenshilfe Region Judenburg gemGmbH"



Stand: 08.03.2023

Ausgedruckte Dokumente unterliegen nicht dem Änderungsdienst.

Der Vorstand:



Die Arbeit im Vorstand des Vereines ist ehrenamtlich.

Am 13. Oktober 2022 fand im Rahmen der Jahreshauptversammlung die Neuwahl des Vorstandes statt. **Die Vorstandsmitglieder** (von links nach rechts):

Dir. Silvia Celin Schriftführerin, **Silke Pirker** Kassier Stellvertreterin, **Dr. Mariella Reichsthaler** 1. Obfrau Stellvertreterin, **Werner Kremser** 2. Obfrau Stellvertreter, **Sandra Rinofner** Obfrau, **Manuela Pacher** Kassier, **Daniela Enzinger** Elternbeirätin, **Mag. Marianne Susanne Rittmannsberger** Schriftführerin Stellvertreterin.

Tätigkeiten Verein und GmbH:

Werkstätten – Standorte



WS Kohlplatz - Eppenstein

Die Lebenshilfe Region Judenburg bietet im Verein sowie in den Einrichtungen der Gemeinnützigen GmbH den Menschen mit besonderen Bedürfnissen eine Vielzahl von Möglichkeiten im Bereich Arbeit und Beschäftigung.

An sieben Standorten und fünf Projekten werden verschiedene Arbeits- und Beschäftigungsmodelle angeboten.



WS Fohnsdorf



WS Wasendorf



WS Zeltweg



WS Grünhübl - Judenburg



Neuer Marktwirt - Judenburg



BAS - Zeltweg

Beschäftigung in Tageseinrichtungen mit Tagesstruktur



Dieses Angebot richtet sich an Personen mit einem hohen Bedarf an Unterstützung.

Unsere Leistung ist umfassend und erstreckt sich von kontinuierlicher Anleitung und Aufsicht bis hin zur stellvertretenden Ausführung von Handlungen.

Unser Ziel ist es, eine bedürfnisorientierte und sinnvolle Form der Aktivität und Beschäftigung zu bieten.

SeniorInnen Status

Für "Tagesbegleitung und Förderung" kann zusätzlich der SeniorInnen Status ausgestellt werden. Vor dem 60. Lebensjahr obliegt die Feststellung dem IHB-Team. Ab dem 60. Lebensjahr erlangen die KundInnen automatisch den SeniorInnen Status. Die Angebote für die SeniorInnen werden mit entsprechender Ausrichtung und unter individuellen Rahmenbedingungen angeboten.

Beschäftigung in Tageswerkstätten produktiv/kreativ



Diese Form der Beschäftigung gibt unseren KundInnen die Möglichkeit, in einer unserer Tageswerkstätten eine kreative oder produktive Arbeit auszuführen.

Ziel ist, gemeinsam mit unseren KundInnen jene Fertigkeiten und Kenntnisse, die sie für die jeweilige Werkstätte benötigen, zu erlernen.

Berufliche Eingliederung in Werkstätten



Diese Leistung richtet sich an Menschen, denen aufgrund ihrer momentanen Situation eine Integration in die Arbeitswelt erschwert wird, die aber wegen ihrer Fähigkeiten in der Lage sind, langfristig den Übertritt auf einen Arbeitsplatz zu erreichen.

Dazu bieten wir die Möglichkeit zur Entwicklung beruflicher Perspektiven sowie bei Bedarf die Möglichkeit externer Praktika und Ausbildungen.

Anlehre

Die Anlehre ist eine individuelle Qualifizierungsmaßnahme der Lebenshilfe Bezirk Judenburg zum "qualifizierten Gehilfen" / zur "qualifizierten Gehilfin". Als Ausbildungsinhalt wird der Lehrstoff in Theorie und Praxis des betreffenden Berufs herangezogen und dem Leistungsniveau des Anlehrlings angepasst.



Die Anlehre dauert maximal 5 Jahre. Mit dem Ziel der Vermittlung eines Arbeitsplatzes werden die Anlehrlinge von Job Coaches bei externen Firmenpraktika begleitet.

Berufsausbildungsassistenz

Unterstützung integrative Berufsausbildung



Die BAS ist eine Unterstützungsmaßnahme für die integrative Berufsausbildung. Sie organisiert für den Lehrling das gesamte Unterstützungssystem während der ganzen Lehrzeit. Seit 2004 gibt es die integrative Berufsausbildung (erweiterte Lehre), die lernschwächeren Jugendlichen einen normalen Lehrabschluss ermöglicht. Dieses Angebot bietet die Lebenshilfe Region Judenburg seit Mai 2005 im Restaurant Arenablick (jetzt Neuer Marktwirt).

Berufliche Eingliederung - Arbeitstraining



Im Arbeitstraining bereiten sich Menschen mit Behinderung auf ihren beruflichen Einstieg vor. Unsere Angebote sind vielseitig. Die persönlichen Fähigkeiten und Interessen stehen im Vordergrund, sowohl bei Ausbildung, als auch bei der Jobsuche. KundInnen trainieren ihre Fähigkeiten an unseren Standorten und in Betrieben der freien Wirtschaft. Das Ziel ist die Vermittlung eines Arbeitsplatzes.

Mobile Dienste:



Angebot: Familienentlastung, Frühförderung, Wohn-, Schul- und Freizeitassistenz, Pflegeassistenz, Nachmittagsbetreuung.

Die Aufgaben der "Mobilen Dienste" liegen einerseits in der Unterstützung von Menschen mit Beeinträchtigung, die zu Hause betreut werden und andererseits in der Entlastung der pflegenden Familienangehörigen.

Die Betreuung von Menschen mit Beeinträchtigung, die in einer eigenen Wohnung leben, wird im Rahmen der so genannten Wohnassistenz gewährleistet. Auch im Schul- und Kindergartenalltag begleiten und fördern MitarbeiterInnen der "Mobilen Dienste" Kinder mit erhöhtem Betreuungs- und Pflegebedarf. Mit dem vielfältigen Angebot der mobilen Dienste haben die KundInnen die Möglichkeit, ihr Recht auf Selbstbestimmung zu leben.

Jede(r) Einzelne wird als "ExpertIn in eigener Sache" gesehen, schließlich kennt niemand seine Bedürfnisse, Interessen und Wünsche so gut, wie sie/er selbst.

Wohnen und Freizeit

Unsere Motivation ist es, Menschen mit Behinderungen ein normales gesellschaftsübliches Zuhause zu bieten. Durch unsere Vielfalt an Angeboten, (Wohnhaus, Wohngemeinschaft, Partnerwohnungen, Wohnen für SeniorInnen usw.) können wir ein breites Spektrum an Wohnmöglichkeiten zur Verfügung stellen, die den Wünschen unserer KundInnen entsprechen.

Wir schaffen eine familiäre, angenehme Atmosphäre und begleiten unsere KundInnen bei der Entwicklung einer zunehmenden Selbstständigkeit und Selbstbestimmung im Wohn-, Alltags- und Freizeitbereich. Derzeit verfügen wir über 3 Wohnhäuser und 9 Wohnungen, sowie das Angebot der Mobilen Dienste für Betreuung im eigenen Heim.

Vollzeitbetreutes Wohnen



Förderung und Unterstützung in allen Bereichen.

Dieses Angebot richtet sich an Menschen mit Behinderungen, die auf ständige Begleitung und Hilfestellung angewiesen sind. Solange es die medizinische Versorgung zulässt, ist es für uns eine Selbstverständlichkeit, auch ältere Menschen mit Behinderungen bestmöglich zu betreuen.



Teilzeitbetreutes Wohnen

Unterstützung bei Bedarf, mit dem Ziel, größtmöglicher Selbstbestimmung.

Dieses Angebot richtet sich an Menschen mit Behinderungen, die entsprechend ihrer Fähigkeiten eine selbstständigere Form des Wohnens bevorzugen.



Trainingswohnungen

Selbstständigkeit und Integration in allen Bereichen als Ziel.

Dieses Angebot richtet sich an Menschen mit Behinderungen, die sich auf eine autonome Form des Wohnens vorbereiten wollen.

Unsere Wohnhäuser / Wohnungen



Wohnhaus Pöis

Wohnungen Fohnsdorf

Wohnhaus Zeltweg

Wohnungen Judenburg



← Wohnhaus neu

ELER Haus →

ASO-SPZ:



Die allgemeine Sonderschule ist für SchülerInnen, die zu ihrer Entfaltung ein schulisches Umfeld brauchen, welches sie nicht einschränkt, sondern ihnen die Möglichkeit bietet, das Lernen zu lernen, Entscheidungen zu treffen und sich Wissen mit allen Sinnen in kleinen Gruppen anzueignen.

Der Unterricht orientiert sich an den Grundsätzen der Arbeit nach dem Jenaplan. In dieser Form

wird Verschiedenheit wertgeschätzt. Vielfalt und Unterschiedlichkeit werden als Bereicherung empfunden. Die SchülerInnen erwerben ihr Wissen innerhalb ihrer Möglichkeiten.

Das SPZ gehört seit September 2017 zur Gemeinnützigen GmbH.

PROJEKTE:

Mit ihren Projekten setzt die Lebenshilfe Region Judenburg die von der UN-Behindertenrechtskonvention geforderte Inklusion in ihrer tieferen Bedeutung um.

Dazu werden neue Projekte installiert und Angebote und Dienstleistungen laufend an die Bedürfnisse von Menschen mit Beeinträchtigung angepasst. Im Bereich "Arbeit und Beschäftigung" lautet das Motto "Raus aus den Werkstätten, rein ins normale Arbeitsleben".

Die Lebenshilfe Region Judenburg arbeitet bei Ideenfindung um Umsetzung ihrer Projekte mit Wirtschaft und regionaler Politik zusammen und sieht sich auch als Partner, um Versorgungslücken für die Bevölkerung zu schließen. Die Lebenshilfe übernimmt Verantwortung in der Region und schafft mit ihren Projekten einen Mehrwert für diese.

Die Lebenshilfe Region Judenburg setzt sich dafür ein, dass Menschen mit Beeinträchtigung selbstverständlich und gleichberechtigt in die Gesellschaft integriert werden. Alle Projekte verstehen sich als Impuls- und Begegnungsorte.

Dienstleistungs GmbH Murkauf

Mit der Eröffnung von **Nah&Frisch Murkauf** am 19. Mai 2015 geht die Lebenshilfe Region Judenburg neue Wege. Der Versuch, Inklusion mit wirtschaftlichem Erfolg und zufriedener Kundschaft zu verbinden, ist ein Schritt in eine Gesellschaft, in der Menschen mit Behinderungen in ihrer Individualität akzeptiert werden und integriert sind. Einerseits werden Arbeitsplätze für nichtbehinderte Erwachsene geschaffen, andererseits wird eine Beschäftigung von Menschen mit Beeinträchtigungen unter realen Arbeitsbedingungen bis hin zur Lehre, ermöglicht.



Auf 100 Quadratmeter Verkaufsfläche findet man Waren des täglichen Bedarfs und eine Auswahl an Produkten der Lebenshilfe-Werkstätte Gala-Bau.

Das Warensortiment wird ständig erweitert und an die Bedürfnisse der Einkaufskundschaft angepasst. Unter dem Motto „Sie bestellen – wir erledigen Ihren Einkauf- und stellen diesen zu“ wird ein zusätzlicher Service angeboten. 2019 sind 4 KundInnen unter der Leitung von Anni Koini beschäftigt. Ein Lehrling befindet sich kurz vor dem Abschluss.

Bistro – wir leben Inklusion

Seit 15. September 2017 arbeiten KundInnen der Lebenshilfe Region Judenburg im **Bistro** am LKH-Gelände. Das Bistro der Lebenshilfe ist ein Beschäftigungsprojekt ganz im Sinne der Inklusion. Ziel des Projektes ist einerseits, Menschen mit Beeinträchtigungen eine realitätsnahe Arbeitserprobung zu ermöglichen und mittelfristig aus den Erlösen eine integrative Lehrlingsausbildung zu finanzieren.



lebens.laden Fohnsdorf

lebens.laden

Aus dem vormaligen Dorfladen wurde der lebens.laden, dieser wurde im Mai 2022 eröffnet und befindet sich direkt am Hauptplatz der Gemeinde Fohnsdorf. Der lebens.laden wird als „offene Werkstätte“ geführt. Hier sind Besucher:innen jederzeit Willkommen und Sie können uns bei Kaffee und Kuchen bei der Herstellung von vielen Erzeugnissen zuschauen. In unserem Laden finden Sie Geschenke und kleine Mitbringsel für jeden Anlass. Gerne nimmt der lebens.laden Auftragsarbeiten, vor allem Stickereien jeglicher Art (Taschen, Polster, Handtücher und vieles mehr), an.



Buch mich

Bücher ausleihen – ohne das Haus zu verlassen!

Mit dem Medienzustelldienst **"BUCH mich!"** kann man bequem von zu Hause aus Medien der Stadtbibliothek Judenburg bestellen (Bücher, Zeitschriften, Hörbücher und DVDs). Diese werden dann vom Lieferdienst der Lebenshilfe Region Judenburg zugestellt und bei Bedarf von diesem auch wieder abgeholt. Das Projekt verbindet Menschen beider Einrichtungen mit all jenen, denen ein Weg in die Bibliothek aus den unterschiedlichsten Gründen nicht möglich ist. Das Projekt wird seit Anfang des Jahres 2018 in Kooperation mit der Stadtbibliothek Judenburg durchgeführt und erhält am 13. November den Inklusionspreis 2018 in der Kategorie Steiermark.



„Step by Step“

Das Projekt **„Step by Step“** richtet sich an Menschen mit Beeinträchtigung, die über einen gültigen TaB-Bescheid lt. BHG verfügen und an einer dauerhaften Anstellung in einem Betrieb des 1. Arbeitsmarktes interessiert sind. Schritt für Schritt sollen Menschen mit Behinderungen in den Arbeitsmarkt integriert werden. Im Projekt können Menschen mit Behinderungen und Unternehmen ohne soziales Risiko herausfinden, ob die Zusammenarbeit klappt. Nach einigen Schnupper- bzw. Praktikumswochen im Partnerbetrieb wird der teilarbeitsfähige Beeinträchtigte bei der Lebenshilfe Region Judenburg angestellt – das Angestelltenverhältnis liegt dabei über der Geringfügigkeitsgrenze und beträgt in der Regel 19 Wochenstunden. Ab dem Zeitpunkt der Anstellung gilt voller Sozial-, Pensions- und Arbeitslosenversicherungsanspruch. Der Partnerbetrieb leistet in dieser Zeit einen geringen Beitrag zu den Lohnkosten.

Der Unterschied zu bisherigen Eingliederungsversuchen in den ersten Arbeitsmarkt ist, dass Menschen mit Beeinträchtigungen durch „Step by Step“ länger Zeit haben, um den Betrieb und die Tätigkeitsfelder kennenzulernen, ohne – wie bisher – auf die Leistungen der Behindertenhilfe verzichten zu müssen. Fünf KundInnen der Lebenshilfe Region Judenburg nehmen an dem vom Sozialressort des Landes Steiermark geförderten Projekt, teil.



Die Tätigkeitsbereiche des Vereins:

Neuer Marktwirt:



Das Restaurant **Neuer Marktwirt** ist ein Beschäftigungs- und Ausbildungsprojekt der Lebenshilfe Region Judenburg. Ursprünglich als reines Lehrlingsausbildungsprojekt in Betrieb genommen, musste mit dem Einstellen der Fördermittel des Bundes Ende 2016 das Konzept des Gastronomie-Betriebes angepasst werden.

Seither arbeiten auch Menschen mit Beeinträchtigungen aus den Lebenshilfe-Werkstätten im Team mit. Derzeit haben vier Menschen mit Beeinträchtigungen die Chance, in Küche und Service zu arbeiten. Unterstützt werden sie dabei von qualifiziertem Fachpersonal. Die Ausbildung von derzeit zwei integrativen Lehrlingen wird aus den Einnahmen des Restaurants finanziert. Es stehen zwei Ausbildungsvarianten (Verlängerbare Lehre oder Teilqualifizierungslehre) in den Berufsbildern Koch / Köchin und Restaurantfachmann / -frau zur Auswahl. Auch Asylberechtigte erhalten im Restaurant Neuer Marktwirt im Rahmen des Integrationsjahres die Chance auf einen Arbeitsplatz.

Informationsstelle „nicht allein“:



Im Sinne der Chancengleichheit ist es wichtig, Menschen mit Behinderungen in der Bewältigung ihres Alltags und bei der Verwirklichung ihrer Ziele zu unterstützen. Vor der Unterstützung steht die Beratung und vor jeder Beratung steht die Information darüber, wo und wie man sie bekommt. **„nicht allein“** hat für Eltern und Angehörige von Menschen mit Handicap alle aktuellen Informationen über die

wichtigsten Themen aus dem Bereich Behinderung gesammelt.

Das Informationsspektrum reicht von Geburt über Kindergartenalter, Pflichtschulalter bis hin zur Ausbildung und dem weiteren Lebensweg. Der Informationsschwerpunkt liegt in den Bezirken Murtal, Murau und Leoben. **Das Angebot ist kostenlos und unbürokratisch.**

Freiwilligenarbeit:

Seit 2018 läuft die Koordination der **Freiwilligenarbeit** über den Verein, regelmäßig stattfindende Workshops, sowie die engagierte Arbeit des Freiwilligenkoordinators garantieren ein harmonisches Miteinander. Seit Beginn der Freiwilligenarbeit hat sich die Zahl der ehrenamtlichen MitarbeiterInnen stetig erhöht, stolze 2.600 Stunden wurden 2019 durch **dreißig** freiwillige MitarbeiterInnen in den Werkstätten, Projekten und in den Wohnhäusern, geleistet.



Autismus:

Seit 1. Februar 2018 befindet sich das **Autismus** Behandlungszentrum Region Obersteiermark West im Verein der Lebenshilfe Region Judenburg. Eine möglichst frühe Diagnose und ein so bald als möglich beginnende Förderung beeinflussen die Entwicklung des Betroffenen positiv. Übergänge von einer Lebenswelt in die Nächste, (Elternhaus – Kindergarten, Kindergarten-Schule, Schule-Arbeit, Wohnen, Freizeit etc.) brauchen besondere Beachtung und intensive Begleitung. Förderung und Autismus spezifische Begleitung – je nach Bedarf – erweisen sich in jedem Lebensalter als wertvoll.

Das Behandlungszentrum informiert und ist Ansprechpartner für Betroffene, Eltern und Angehörige, MitarbeiterInnen von Einrichtungen wie Kindergärten, Schulen, soziale Träger und sonstigen Personen aus dem sozialen Umfeld. Das Angebot beinhaltet Information und Aufklärung, Beratung, Diagnose, Therapie, Training und Förderung.

Die Beratung erfolgt ambulant im Behandlungszentrum oder bei Bedarf mobil zu Hause bei den Familien. Die Erstberatung, Information und Aufklärung sind kostenlos. Für alle nachfolgenden Einheiten fallen Kosten an, es gibt keine Altersbeschränkung.



Sport:

Der **Sportbereich** ist seit Oktober 2018 im Verein der Lebenshilfe Region Judenburg angesiedelt. Die Lebenshilfe Region Judenburg hat es sich zum Ziel gesetzt, Menschen mit Beeinträchtigungen durch Sport, Spiel und Bewegung die Integration in die Gesellschaft zu ermöglichen.

In den Werkstätten und Projekten werden nach LEVO-Vorschrift Bewegungs- und Fitnessangebote geboten und umgesetzt.

Das Angebot umfasst unter anderem Spaziergänge und Walken, Tanz und Bewegung, Tischtennis, Basketball, Boccia, etc.

Im Wohnbereich stehen Schwimmbad/Thermenbesuche, Darts, Billard, Kegeln, Bowlen und Spaziergänge auf dem Programm. Im Wohnverbund werden quartalsmäßig auch standortübergreifende Aktivitäten gemeinsam mit den Mobilien Diensten umgesetzt.

Der Kadersport der Lebenshilfe Region Judenburg beinhaltet:

- **Stocksport, Schwimmen**
- **Nordisch Langlauf**

Wir bieten regelmäßiges Training in einer Einzel- und einer Mannschaftssportart, sowie gezielte Wettkampfvorbereitung an. Mit diesen Disziplinen wird an Wettkämpfen und Turnieren im Rahmen von Special Olympics teilgenommen. Kooperationen gibt es mit der Sektion Schwimmen der Stadtgemeinde Judenburg und mit dem Stocksportverein ESV-Viktoria. **Die Basis für alle Disziplinen ist die Körpererfahrung der SportlerInnen und die Freude an der Bewegung.**

